

Gebet, Welches an dem, wegen des den 20ten Octobr. 1740. erfolgten höchstbetrübten Todes-Falls, Weyland Ihro Röm. Kays. Maj. Caroli VI. unsers allergnädigsten Kaysers und Herrn, glorwürdigsten Angedenckens, allhier in des Heil. Röm. Reichs Stadt Augspurg/ auf den 23. Sonntag nach Trinitis, das ist den 20. Nov. Oberherrlich verordneten Solennen Trauer-Tage/ in allen 6. Evangelischen Kirchen und nach den gehaltenen Früh- und Abend-Predigten gebetet worden

[Augsburg]: Zu finden im Mertz u. Mayerischer Buchladen, [1740]

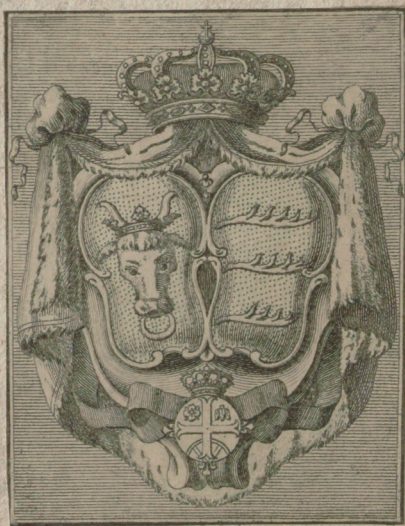
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn884402061>

Druck Freier  Zugang



Blank paper label on the top left corner of the book cover.

Handwritten label on the bottom left corner of the book cover, containing the number 48.



Ne 6748.

F. m. = 3988.

Bebet,

Welches an dem,
wegen des den 20ten Octobr. 1740.
erfolgten höchstbetrübtten Todes-Falls,
Weyland

Thro Röm. Kayf. Maj.
CAROLIVI.

unfers allergnädigsten Kayfers und Herrn,
glorwürdigsten Angedenckens,
allhier

in des Heil. Röm. Reichs Stadt

AUSSPURS /

auf den 23. Sonntag nach Trinitatis,
das ist den 20. Nov.

Oberherrlich verordneten

Solennen Trauer-Tage /

in allen 6. Evangelischen Kirchen
nach den gehaltenen Früh- und Abend-

Predigten

gebetet worden.

~~~~~  
Zufinden im Wertz u. Manrischen Buchladen  
auf dem Brod-Marckt.



[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher.]



**L**ieber Erbarmer / leb-  
 bendiger / heiliger und  
 gerechter **GDZ** /  
 wir kommen an diesem an-  
 gestellten solennen Trauer-  
 Tage mit einem vor deiner  
 allerheiligsten Majestät tief-  
 gebeugten Herzen / indem  
 wir so schuldigst als wehe-  
 müthigst betrachten / wie  
 du vor einer sehr kurzen Zeit  
 das ganze Römische Reich  
 )( 2 auf

auf das empfindlichste heim-  
gesucht / und dessen aller-  
höchstes Ober-Haupt / dei-  
nen Gesalbten / CARO-  
LUM den VI<sup>ten</sup> / Unsern  
kroyland allergnädigsten  
Kayser und Herrn / schnell  
dahin genommen / also /  
das wir viele Ursache haben /  
mit Wehklagen zu ruffen :  
Die Krone unsers  
Haupts / ja das Haupt  
selbst / der letzte Männliche  
Zweig des Erz-Herkzoglich-  
Oesterreichischen Hauses  
ist abgefallen / O we-  
he /

he/ daß wir so gesündi-  
get haben.

Ja freylich / lieber Bas-  
ter / müssen wir bekennen /  
daß die einige Ursach dieses  
höchstschmerklichen und mit  
so vielen besorglich, sehr miß-  
lichen Folgen verknüpfsten  
höchst ohnvermutheten To-  
des-Falls keine andere / als  
unser groß-angefülltes Sün-  
den-Maas seye; wie dabe-  
ro du in deinem Wort selb-  
sten zeugest / daß um des  
Landes Sünden willen

) ( 3

viele



viele Veränderungen  
der Fürstenthume wer-  
den.

Wir bekennen aber nicht  
nur unsere vielfältige grosse  
Abweichungen / und bereuen  
sie mit wehmüthigen und be-  
trübten Herken vor Dir /  
sondern wir nehmen auch  
unsere Zuflucht / im Ver-  
trauen auf den Rahmen und  
das Verdienst Jesu Chri-  
sti / zu Dir / um dessent-  
willen wir dich demüthigst  
bitten / daß du dich das Un-  
glück /

glück / so du Uns zu thun ge-  
dachtest / reuen lassen wol-  
lest / und dich so vielen tau-  
senden zum Trost als einen  
solchen **G**ott / und zwar  
aus lauter unverdienter Bär-  
terlicher Güte und Barm-  
herzigkeit erzeigest / der nicht  
nur tödten / sondern auch  
lebendig machen / nicht  
nur schlagen / sondern  
auch heilen kan.

Und weilten du es allein  
bist / und neben dir kein

) 4

**G**ott /

**S**ott / Arzt und Noth-  
helffer ist / auch niemand  
aus deiner Hand erret-  
ten kan / O so gedencke un-  
serer in unserm Traur- und  
Waisen-Stande im besten:  
heile du uns **H**err / so  
werden wir heil / sprich  
du uns das Leben zu / so wer-  
den wir leben.

Insonderheit aber flehen  
wir dich an / du wollest dei-  
ne wunderliche Güte darin-  
nen an Uns beweisen / daß

**DU**

Zu die Herken der Hohen  
und Gewaltigen in dem Rö-  
mischen Reich zu gemein-  
schafftlicher Berathschla-  
gung alles dessen / was dem  
ganken Reich teutscher Na-  
tion / und dessen wohlherge-  
brachten Freyheiten bey die-  
sen weitausehenden Zeiten  
nußlich ist / in Dir vereini-  
gest / vermittelst einer bal-  
digen und einhelligen Wahl/  
uns mit einem Kayser nach  
deinem Bilde und Herken  
erfreuest / unterdessen aber  
alles Unheil / und allerhand /

X 5

zu

zu gerechter Straffe unserer  
Sünden/ obschwebende Ge-  
fahren/ von dem Reich und  
uns treulich abwendest/ und  
uns/ sonderlich die deinen  
Nahmen fürchten/ und auch  
vor den Feuten auf dich ge-  
wissenhaft trauen / unter  
deinem allerhöchsten Schirm  
und allmächtigen Schatten  
bedeckest.

Verleihe ferner / daß wir  
als die Weise uns in die Zeit  
schicken / die Zeichen dersel-  
ben kennen lernen/ ohne Ver-  
zug bedenden / was zu un-  
serm

serm Friede dienet / und den  
Bergebungß- und Gnaden-  
Schild / der noch drauß-  
sen hänget / doch ja zu un-  
serm und unserer Häuser be-  
sten anwenden.

Laß uns zu solchem Ende  
allezeit wacker seyn / auf  
dein Wort / und wohin der  
Geist Christi vornehmlich  
in unsern Tagen darinnen  
ziele / mercken / und vor un-  
sere Stadt und Kirche / ja  
vor das ganze Reich / und be-

Besonders vor die Schilden  
auf Erden/ zumahlen so wol  
vor diejenige Churfürsten/  
so dermahlen das höchstwich-  
tige Vicariat-Amt des gan-  
zen Reichs auf ihren Schul-  
tern tragen / als auch vor  
alle die andere/ Die zu seiner  
Zeit wiederum ein allerhöch-  
stes Haupt wählen werden/  
innbrünstig beten.

Endlich erinnere uns bey  
diesem sehr grossen Traur-  
Fall / daß/ da Kronen und  
Thro-

Thronen / Purpur und  
Fürsten Hüte im Tode zu-  
letzt verwelfen / und zurück  
gelassen werden müssen / wir  
uns in Jesu Christo / dem  
treuen Zeugen und Erstge-  
bohrnen von den Todten / und  
dem Fürsten der Könige auf  
Erden / so lieben / und von  
unsern Sünden mit seinem  
Blute so helle waschen las-  
sen / daß wir / als von Ihm  
gemachte Könige und Prie-  
ster, vor dir hier und dorten  
erscheinen und stehen dürf-  
fen ;



fen ; auch dir vor alle deine  
erzeigte Gnade und Erret-  
tung / Preis und Ehre /  
Lob und Danck  
bringen.

**M M E R.**



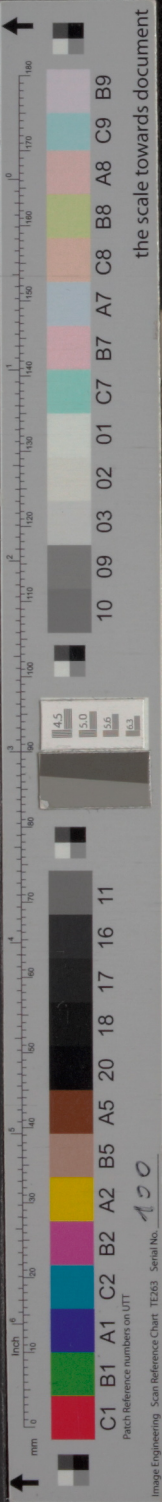






68

R  
68



100

Vurpur und  
te im Tode zu  
/ und zurück  
n müssen/ wie  
Christo / dem  
und Erstge  
n Todten/ und  
er Könige auf  
den / und von  
en mit seinem  
e waschen las  
als von Ihm  
nige und Prie  
ier und dorten  
D stehen dörf  
fen ;